

# AMTSBLATT FÜR DIE STADT SALZKOTTEN



22. Jahrgang, Nr. 16  
Herausgegeben am 28.09.2011

## Inhalt

1. 1. Änderung der Friedhofssatzung für die Friedhöfe der Stadt Salzkotten vom 27. September 2011
2. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und der Friedhofskapellen in der Stadt Salzkotten vom 27. September 2011

Herausgeber: Stadt Salzkotten, Der Bürgermeister,  
Postfach 15 62, 33146 Salzkotten,  
Telefon (0 52 58) 5 07-0

Interessenten können das Amtsblatt kostenlos bei der Stadtverwaltung abholen bzw. sich gegen Erstattung der Portokosten zusenden lassen. Zudem besteht die Möglichkeit das Amtsblatt im Internet unter [www.salzkotten.de](http://www.salzkotten.de) abzurufen.

## **1. Änderung der Friedhofssatzung für die Friedhöfe der Stadt Salzkotten vom 27. September 2011**

Aufgrund von § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen in Nordrhein-Westfalen (Bestattungsgesetz - BestG NRW) vom 17.06.2003 (GV. NRW. S. 313) in Verbindung mit §§ 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2011 (GV. NRW. S. 271), hat der Rat der Stadt Salzkotten in seiner Sitzung am 05.07.2011 folgende 1. Änderung der Friedhofssatzung vom 16.12.2003 beschlossen:

### **Artikel I**

#### **1. § 7 (Gewerbliche Betätigung auf dem Friedhof) wird wie folgt geändert:**

Unter Absatz 8 wird Satz 2 wie folgt neu eingefügt:

„Gewerbtreibende mit Niederlassung in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, die im Inland nur vorübergehend tätig sind, haben die Aufnahme ihrer Tätigkeit auf dem Friedhof anzuzeigen.“

#### **2. § 11 (Ruhezeit) wird wie folgt geändert:**

In Absatz 1 wird das Wortpaar „Leichen und Aschen“ ersetzt durch „Leichen von Sarg- und Urnenbestattungen“.

Absatz 2 wird neu eingefügt:

„Für Urnen kann die Ruhezeit im Einzelfall und in Absprache mit der Friedhofsverwaltung verkürzt werden.“

#### **3. § 13 (Arten der Grabstätten) wird wie folgt geändert:**

Neu eingefügt wird unter Buchstabe e):

„pflegefreie Reihengrabstätten für Sarg- und Urnenbestattungen,“

und neu benannt werden unter Buchstabe f) die vorher unter Buchstabe e) aufgeführten Anonymengräber mit folgender Wortlautbezeichnung:

„anonyme Grabstätten für Sarg- und Urnenbestattungen (Anonymenfeld),“.

Dadurch ändert sich die Reihenfolge der weiteren Grabstättenarten wie folgt:

g) Kriegsgräber, - vorher f) - und

h) Ehrengrabstätten. – vorher g) -.

#### **4. § 14 (Reihengrabstätten) wird wie folgt geändert:**

In Absatz 2 wird neu eingefügt nach Buchstabe b):

„und c) pflegefreie Reihengrabfelder.“

In Absatz 3 wird Satz 3 wie folgt geändert und Sätze 4 bis 6 neu eingefügt:  
„Außerdem ist es grundsätzlich zulässig, pro Reihengrabstätte zusätzlich eine Urne beizusetzen, wenn die Ruhefrist der Sargbestattung noch mindestens 20 Jahre beträgt. Hierzu bedarf es einer Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung.  
Die Angehörigen müssen damit einverstanden sein, dass das Reihengrab nach Ablauf der Nutzungszeit eingeebnet wird.  
Weiterhin ist es zulässig, bei einem pflegefreien Urnenreihengrab auch zwei Urnen dort bestatten zu können.“

**5. § 15 (Wahlgrabstätten)** wird wie folgt geändert:

Absatz 1a wird wie folgt neu eingefügt:  
„Vor Ablauf der Ruhezeit (§ 11) ist eine Einebnung von Wahlgrabstätten grundsätzlich nicht möglich.“

**6. § 16 (Ascheinbeisetzungen)** wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 wird die Aufzählung der möglichen Aschenbeisetzungen wie folgt neu gefasst:

- „a) in Urnenreihengrabstätten,
- b) in Urnenwahlgrabstätten,
- c) in Reihengrabstätten,
- d) in Wahlgrabstätten,
- e) in pflegefreien Reihengrabstätten,
- f) im Anonymenfeld.“

Absatz 4 enthält folgenden neuen Wortlaut:

„Urnenreihengrabstätten und Urnenwahlgrabstätten werden in der laufenden Reihenfolge angelegt.“

**7. § 18 (Anonyme und pflegefreie Grabstätten)** wird wie folgt geändert:

Absatz 1 wird wie folgt geändert:

„Auf dem Friedhof in der Kernstadt Salzkotten sind anonyme Reihengräber und Urnenreihengräber für namenlose Bestattungen eingerichtet. Die Grabstätten in diesem Grabfeld, das von der Stadt unterhalten wird, werden der Reihe nach vergeben. Ein Wiedererwerb ist nicht möglich. Die Beisetzung findet wahlweise in Anwesenheit der Angehörigen oder ohne Angehörige statt.“

Neu eingefügt werden Absätze 2 bis 5 mit folgendem Wortlaut:

(2) „Bei anonymen Gräbern erfolgt die Bestattung in einer Rasenfläche. Die einzelnen Grabstätten werden nicht gekennzeichnet. Für kleineren Grabschmuck wie Blumen, Kerzen, Gestecke ist ein gemeinschaftlicher Ablageplatz eingerichtet. Grabschmuck, der sich auf der Rasenfläche befindet, wird ohne Vorankündigung von der Friedhofsverwaltung ersatz- und entschädigungslos entfernt.“

(3) „Auf allen Friedhöfen im Stadtgebiet Salzkotten sind pflegefreie Reihengräber und Urnenreihengräber mit Grabmal eingerichtet.“

(4) „Bei pflegefreien Gräbern mit Grabmal erfolgt die Bestattung in einer Rasenfläche. Die einzelnen Gräber werden durch Grabmale namentlich gekennzeichnet. Die

Pflege und Unterhaltung der pflegefreien Grabstätten erfolgt für die Dauer von 25 Jahren durch die Friedhofsverwaltung.  
Art und Gestaltung sowie den Typ des Grabmals bestimmt die Friedhofsverwaltung. Die einzelnen Grabmale befinden sich in einem Pflanzstreifen mit einheitlichem Bodendecker.  
Die Schrifttafel mit Name, Geburts- und Sterbedatum ist von den Angehörigen anzuschaffen.  
Bei weiteren Beerdigungen von Angehörigen (z. B. bei anderswo erfolgter Beerdigung oder Seebestattung) kann eine Hinweistafel hinzugefügt werden.“

(5) „Auf pflegefreien Grabstätten dürfen eine Steckvase für Frischblumen und eine Grablampe ohne Sockel als Schmuck aufgestellt werden. Die Bepflanzung darf dadurch nicht beschädigt werden. Darüber hinaus gehender Grabschmuck wird ohne Vorankündigung von der Friedhofsverwaltung ersatz- und entschädigungslos entfernt.“

## Artikel II

Die 1. Änderung der Friedhofssatzung tritt am 01.10.2011 in Kraft.

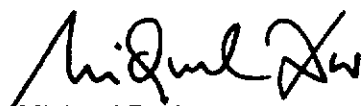
## Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet  
oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Salzkotten, den 27.09.2011



Michael Dreier  
Bürgermeister

**1. Änderung der  
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und der  
Friedhofskapellen in der Stadt Salzkotten  
vom 27. September 2011**

Aufgrund von § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen in Nordrhein-Westfalen (Bestattungsgesetz - BestG NRW) vom 17.06.2003 (GV. NRW. S. 313) in Verbindung mit §§ 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2011 (GV. NRW. S. 271), und aufgrund von §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW. S. 394), hat der Rat der Stadt Salzkotten in seiner Sitzung am 05.07.2011 folgende 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung (Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und der Friedhofskapellen in der Stadt Salzkotten) vom 16.12.2003 beschlossen:

**Artikel I**

Die **Anlage (Gebührentarif)** zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und der Friedhofskapellen in der Stadt Salzkotten wird wie folgt geändert:

**1. A) Grabbenutzungsgebühren**

Nr. 1 – 9 unverändert

Neu eingefügt für Nr. 8

8. für ein pflegefreies Reihengrab/Urnenreihengrab (Pflege durch die Stadt für einen Zeitraum von 25 Jahren)  
2.310,00 EUR

Bisherige Nr. 8 und 9 werden sodann Nr. 9 und 10

**2. B) Bestattungsgebühren**

Nr. 1 – 9 unverändert

Neu eingefügt Nr. 10 und 11

10. bei einem pflegefreien Reihengrab  
495,00 EUR

11. bei einem pflegefreien Urnenreihengrab  
100,00 EUR

**Artikel II**

Die 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung tritt am 01.10.2011 in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet  
oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Salzkotten, den 27.09.2011

  
Michael Dreier  
Bürgermeister